

Claudia Müller

Beteiligungserträge und Anteilsveräußerungen nach der Unternehmenssteuerreform

Diplomarbeit



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2000 Diplomica Verlag GmbH ISBN: 9783832430849

Claudia Müller	
Beteiligungserträge und Anteilsve der Unternehmenssteuerreform	eräußerungen nach

Claudia Müller

Beteiligungserträge und Anteilsveräußerungen nach der Unternehmenssteuerreform

Diplomarbeit an der Fachhochschule der Wirtschaft - FHDW -Fachbereich Steuer- und Revisionswesen September 2000 Abgabe



agentur@diplom.de ————www.diplom.de

Müller, Claudia: Beteiligungserträge und Anteilsveräußerungen nach der Unternehmenssteuerreform / Claudia Müller - Hamburg: Diplomica GmbH, 2001 Zugl.: Bergisch Gladbach, Diplom, 2000

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH http://www.diplom.de, Hamburg 2001 Printed in Germany



Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

http://www.diplom.de bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomarbeiten Agentur Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey — Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke — und Guido Meyer GbR Hermannstal 119 k 22119 Hamburg Fon: 040 / 655 99 20 Fax: 040 / 655 99 222 agentur@diplom.com www.diplom.com

1 INHALTSVERZEICHNIS

			Seite
1	INHA	ALTSVERZEICHNIS	1
2	ABB	ILDUNGSVERZEICHNIS	111
3	ABK	ÜRZUNGSVERZEICHNIS	IV
4	SYM	BOLVERZEICHNIS	VIII
5	Einleit	ung	1
6	Syster	nwechsel vom Anrechnungsverfahren zum nkünfteverfahren	
6	6.1 Ab	schaffung des Anrechnungsverfahrens	3
	6.1.1	Allgemeines	3
	6.1.2	Senkung des Körperschaftsteuersatzes	4
	6.1.3	Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals	5
6	6.2 Eir	nführung des Halbeinkünfteverfahrens	6
6	6.3 Ve	räußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	8
6	6.4 Au	sgaben in Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen	8
6	6.5 Ze	itliche Anwendung	10
7	Beteili	gungserträge aus Kapitalgesellschaften	12
7	7.1 Ka	pitalgesellschaften als Anteilseigner	12
	7.1 7.1 7.1	Ausschüttungen aus inländischen Beteiligungen 1.1.1 Verlustausgleich 1.1.2 Verdeckte Gewinnausschüttungen 1.1.3 Aufwendungen in Zusammenhang mit den Erträgen 1.1.4 Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung des Abzugsverbotes	13 13 14
	7.1 7.1	Ausschüttungen aus ausländischen Beteiligungen	22 23
7	7.2 Pe	rsonenunternehmen als Anteilseigner	25
	7.2 7.2 7.2	Anteile im Privatvermögen	25 25 27
		Anteile im Betriebsvermögen	
-	7.3 Au	sschüttungspolitik	32
		Allgemeines	
		Besonderheiten bei der Umgliederung des verwendbaren	.32

	7.3.3 Be	esonderheiten beim Verlustausgleich im Konzern	34
	7.3.4 Be	esonderheiten im Übergangszeitraum	34
	7.3.5.1	estaltungsmöglichkeiten bei der Ausschüttungspolitik I Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahren	35
		2 Gesellschafterdarlehen	
		B Leg-ein-Hol-zurück-Verfahren Disquotale Gewinnausschüttungen	
		5 Umwandlung in eine Personengesellschaft	
8		ung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	
8		neines	
	8.1.1 De	efinition der Veräußerung	40
	8.1.2 All	gemeine steuerliche Überlegungen des Veräußerers	40
	8.1.3 Ur	nternehmenssteuerreform und Unternehmensbewertung	41
8	3.2 Kapita	lgesellschaften als Anteilseigner	42
	8.2.1 Ve	eräußerung von Inlandsbeteiligungen	42
		Missbrauchsvorschriften Zeitliche Anwendung	
		eräußerung von Auslandsbeteiligungen	
		ufwendungen in Zusammenhang mit der Veräußerung	
		estaltungsmöglichkeiten	
	8.2.4.1	Zeitliche Steuerung von Veräußerungsgewinnen und -verlusten	
	8.2.4.2	2 Sicherung von bereits geplanten Veräußerungen	47
		3 Ausgabe von Anleihen	
	8.2.4. ² 8.2.4. ²	4 Gründung von Projektgesellschaften5 Spaltung	50
8		nenunternehmen als Anteilseigner	
		eteiligung im Privatvermögen	
	8.3.1.1	1 Änderungen durch das StSenkG	52
	8.3.1.2	2 Wesentliche Beteiligungen im In- und Ausland	53
	8.3.1.3	3 Gestaltungsmöglichkeiten zu § 17 EStG	55
		Private Veräußerungsgeschäfte	
	8.3.2 Be	eteiligung im Betriebsvermögen	61 61
	8.3.2.2	2 Gestaltungsmöglichkeiten	62
	8.3.3 All	lgemeine Gestaltungsmöglichkeiten	63
	8.3.3.1	1 Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft 2 Vermeidung des Abzugsverbotes	63
9		enfassung	
9 10		I G	
11		ENVERZEICHNIS	
12		SQUELLENVERZEICHNIS	
		WÖRTLICHE ERKLÄRUNG	

2 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

		Seite
Abbildung 1:	Systemwechsel im Körperschaftsteuerrecht	4
Abbildung 2:	Vergleich Gesamtsteuerbelastung Anrechnungsverfahren und Halbeinkünfteverfahren aus Gesellschaftersicht	7
Abbildung 3:	Vergleich Steuerbelastung nach Alt- und Neuregelung durch § 3c (1) EStG	9
Abbildung 4:	Vergleich Steuerbelastung nach Alt- und Neuregelung durch § 3c (2) EStG	10
Abbildung 5:	Zeitlicher Anwendungsbereich des neuen Rechtes	11
Abbildung 6:	Auswirkungen von vGA zwischen Kapitalgesellschaften nach dem StSenkG	14
Abbildung 7:	Auswirkungen des Ballooning-Konzeptes auf den Totalgewinn der Muttergesellschaft	18
Abbildung 8:	Vergleich Inlandsdividenden gegenüber Auslandsdividenden unter Berücksichtigung von Beteiligungsaufwand	21
Abbildung 9:	Vergleich Gesamtsteuerbelastung bei Ausschüttung und Leistungsvergütung aus Gesellschaftersicht	28
Abbildung 10	D: Mehrbelastung durch vGA im Halbeinkünfteverfahren	30
Abbildung 1	1: Anteilskategorien nach § 8b (4) KStG n.F.	44